

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 42 (1986)
Heft: 1

Artikel: Tips für Wählerinnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tips für Wählerinnen

Je nachdem wie wir unsere Wahl-
listen ausfüllen, können wir mehr oder
weniger Einfluss auf das Ergebnis nehmen.
Hier einige Informationen für Frauen,
die noch nicht so gut Bescheid wissen
über die ganze Wahlmaschinerie:

- Den Frauen helfen ganz generell
können wir, wenn wir eine neutrale Liste
nehmen und dort alle jene Frauen
- wenn es Platz hat dafür, je zweimal -
hinschreiben, die wir aus den verschiede-
nen Parteilisten herausgepickt haben,
weil wir ihnen unsere Stimme geben
wollen. Damit gleichen wir in etwa aus,
was nach allgemeiner Beobachtung immer
noch geschieht: dass Frauen offensicht-
lich aus Prinzip gestrichen werden. Der
Frust der Kandidatinnen über ihre mickri-
gen Resultate wird etwas gemildert.
- Meiner Partei und Frauen helfen
kann ich, wenn ich die Liste meiner
Partei eingebe und darauf die Partei-
frauen je ein zweites Mal aufführe. Das
nützt am meisten, wenn gleichzeitig die
"gefährlichsten" Konkurrenten (im
allgemeinen die "bisherigen" und die
Listenersten) gestrichen werden. Strei-
chen wir selber keine Namen durch,
streicht das Wahlbüro unten von der
Liste her die Namen, bis nur noch so
viele drauf sind, wie erlaubt ist. Wer
parteifremde Frauen auf eine Partei-
liste setzt, verursacht der Partei einen
- winzigen - Stimmenverlust. Da müssen
wir abwägen, ob uns die Partei oder
die "fremde Frau" mehr wert ist.
- Einer Kandidatin maximal helfen
kann ich, indem ich die Liste von
deren Partei nehme (oder eine neutrale

Liste mit der entsprechenden Nummer
versehe) und darauf nur die Lieblings-
kandidatin zweimal aufführe. So gewinnt
diese Kandidatin zwei Stimmen, die
sie dann allen anderen Listenkollegen
(die ja gestrichen oder nicht aufgeführt
wurden) voraus hat, während gleich-
zeitig auch die Partei gestärkt wird,
was das Anrecht der Mandate vergrös-
sert.

Wichtig: Es sind bei Listenwahlen
nur Namen zulässig, die auf einer
der Listen stehen, und die sollten auch
mit der jeweils vor dem entsprechenden
Namen aufgeführten Zahl notiert werden.
(ml)

*Ob kurz oder lang
auf den Haarschnitt
kommt es an.*



*Spezial-Damensalon
Coiffure-Studio Zubi
Nelly Zuberbühler*

*Eidg. dipl. Coiffeuse, Fachlehrerin
8003 Zürich, Zentralstrasse 16*

Telefon 01/462 84 14, 462 76 23